



Pétanque gehört per Definition des DOSB zu den Individual-Sportarten

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2020 hat der Deutsche Olympische Sportbund, vertreten durch den Präsidenten und die Vorstandsvorsitzende, den Präsidenten des DBBPV und des DPV folgendes bestätigt:

„Der Kugelsport mit Zielkugel und insbesondere der Pétanque-Sport im Leistungs- und Breitensport gehört zur Gruppe der Individualsportarten im DOSB“.

Weiterhin wird im Bezug auf den Pétanque-Sport festgestellt:

- Der Kugelsport mit Zielkugeln in Deutschland vertritt eine Vielfalt von unterschiedlichen Kugelsportarten.
In der Sportart Pétanque gibt es dabei verschiedene Wettbewerbsformen (das sind Spiele sowie Präzisionsaufgaben, das so genannte Tir de Precision) und Spielvarianten, die in der Form eins gegen eins (Tête à Tête) zwei gegen zwei (Doublette) und drei gegen drei (Triplette) ausgeübt werden.
- Der normale Bouleplatz hat eine Minimumfläche von 4x15 m = 60 qm; während der Pandemie werden die jeweils angrenzenden Plätze blockiert.
- Jede*r Spieler*in hat eigenes Equipment (Kugeln, Zielkugeln und Messgerät) und es besteht zu keiner Zeit die Notwendigkeit für direkten Kontakt zu den Mitspielern*innen/ Gegenspielern*innen oder die gemeinsame Nutzung von Equipment, Zählwerken und sonstigen Gegenständen.
- Viele Regeln beim Pétanque beschreiben schon einen Minimalabstand von 2 Metern (Distanz Abwurfkreis, Zielkugeln, Schiedsrichter). Die Sportler*innen sind somit bereits sensibilisiert für den Abstand. Dies wird auch dadurch deutlich, dass der Sport als Konzentrationssport gilt. Dies gilt u.a. auch für den Vorgang der Messung der Kugeln.

Ergänzend wird hinzugefügt:

Damit ist Pétanquesport aus unserem Verständnis keine Kontaktsportart im eigentlichen Sinn (z.B. im Vergleich zu Judo, Karate etc.), sondern der Kategorie der Individualsportarten zuzurechnen.

Darüber hinaus hat der Deutschen Boccia-, Boule und Pétanque Verband e.V. bereits frühzeitig sportart-spezifische Leitplanken und detaillierte Handlungsempfehlungen für Vereine und Verbände erarbeitet und so die Grundlage geschaffen, die wichtige Bewegung und Begegnung an der frischen Luft, verantwortungsbewusst anzubieten und betreiben zu können.

Im Sinne der sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Zielsetzungen des Sports verstehen wir Sporttreiben unter Einhaltung der Regeln nicht als Teil des Problems, sondern als Teil der Lösung der Pandemiebekämpfung.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam die Pandemiebekämpfung gestalten und uns unseren Beitrag zur Lösung leisten, damit die Menschen optimistisch und gesund ins kommende Frühjahr kommen.